

GEMEINDEBRIEF



Gemeindebrief der evangelischen Martin-Luther-Gemeinde-Darmstadt



Heilig Abend 2018

15.30 Uhr Familiengottesdienst

mit Krippenspiel

17.30 Uhr Christvesper

23.00 Uhr Christmette



Dezember/Januar/Februar
2018/2019



INHALT

| | | | |
|--------------------------------------|----|---------------------------------------|----|
| ▶ Geistliches Wort | 3 | ▶ Literaturgottesdienste | 18 |
| ▶ Licht in der Dunkelheit | 4 | ▶ Sublan-Gottesdienst..... | 18 |
| ▶ Aktion Weihnachtspäckchen..... | 5 | ▶ Weltgebetstag | 19 |
| ▶ Adventsnachmittag | 5 | ▶ Our Partnership will never end..... | 20 |
| ▶ Medlz-Konzert..... | 6 | ▶ Thomaskirche | 21 |
| ▶ Blecho-Konzert..... | 7 | ▶ Ev. Studierendengemeinde | 22 |
| ▶ „Leben vom Ende her“ | 8 | ▶ Elisabeth-Gemeinschaft | 23 |
| ▶ Konzert | 9 | ▶ In Würde altern..... | 25 |
| ▶ Brot für die Welt | 10 | ▶ Taufen | 26 |
| ▶ Ökumenische Sternsinger..... | 11 | ▶ Trauungen | 26 |
| ▶ Vorstellung Julie Nolthenius | 12 | ▶ Bestattungen | 26 |
| ▶ Purzeltürnen im Kinderhaus | 13 | ▶ Aktive Ältere | 27 |
| ▶ Kleinkinder-Gottesdienste | 14 | ▶ Gruppen und Kreise..... | 28 |
| ▶ Krippenspiel 2018 | 14 | ▶ Wir sind für Sie da..... | 30 |
| ▶ Christmette | 15 | | |
| ▶ Weihnachten am Feuer | 15 | | |

UNSERE RUBRIKEN

- ▶ Unsere Gemeinde, Gottesdienste
- ▶ Geistliches Wort, Theologisches
- ▶ Kinder und Jugend
- ▶ Kinderhäuser
- ▶ Blick über den Tellerrand
- ▶ Freud' & Leid

TITELBILD

Die Martinskirche und das Pfarrhaus im Schnee auf einer Postkarte aus dem Jahr 1897. Foto: Privat

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Martin-Luther-Gemeinde, Darmstadt
Herausgeber: Der Kirchenvorstand
Redaktion: Der Öffentlichkeitsausschuss
V.i.S.d.P.: Sabine Nolde
Auflage: 3.400 Stück

Redaktionsschluss: 15. Januar 2019.
Alle Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage www.martin-luther-gemeinde-darmstadt.de oder www.mlg-da.de

„Suche Frieden und jage ihm nach“ (Psalm 34, 15)

So lautet die Jahreslosung 2019, eine Art biblisches Motto für das neue Jahr.

Eine Aufforderung, die für jeden Tag wichtig ist, aber in der Advents- und Weihnachtszeit eine besondere Relevanz bekommt. Weihnachten feiern wir häufig als Familienfest und vielleicht ist manchen Menschen schon etwas bang, welche Konflikte auftreten werden, wenn wieder mal alle zusammenkommen. Damit alles harmonisch abläuft werden manche Themen kunstvoll vermieden, weil es sonst garantiert Streit gäbe.

Das kann ich gut verstehen, mir ist es auch lieber, wenn keine Spannungen auftreten. Aber ist das der Frieden, den Gott will?

Die Aufforderung, Frieden zu suchen, gilt ja nicht nur für unsere Familien und Freundeskreise, sondern auch für unsere Gesellschaft, für die Kirche, für die ganze Welt. Friede ist zerbrechlich und es braucht Engagement, ihn zu schaffen. Je mehr sich unsere Gesellschaft ausdifferenziert, weil Lebensentwürfe individueller gestaltet werden, desto unterschiedlicher werden unsere Lebensweisen. Und dabei geht auch die Schere zwischen arm und reich in unserem Land immer weiter auf. Konflikthafte Themen zu vermeiden ist daher eine ganz schlechte Strategie. Wir brauchen Brücken untereinander, respektvolle Verbindungen, die die Gemeinsamkeiten im Blick behalten. Um Frieden zu schaffen müssen wir miteinander reden und uns gegenseitig zuhören, auch wenn es weh tut.

Frieden heißt auf Hebräisch, in der Sprache des Alten Testaments, Schalom. Schalom bedeutet auch Unversehrtheit, Heil. Wenn die Prophetinnen und Propheten Gottes Schalom verheißen, dann beschreiben sie ein gerechtes Miteinander in Gottes Schöpfung, das Menschen, Tiere und Natur umfasst. Sie halten uns damit eine Vision vor Augen, die uns Mut machen möchte, uns für Frieden einzusetzen. Einen Frieden, der Konflikte austrägt und Verschiedenheiten aushält. Einen Frieden, der auf Gerechtigkeit beruht. Wie schön wäre das!



Sie sagen, das ist doch unrealistisch? Ja, Frieden in einer solchen Vollendung zu schaffen bleibt Gott überlassen. Aber einzelne kleine Schritte auf dem Weg dahin können wir alle tun.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihre Pfarrerin

Tanja Bergelt

LICHT IN DER DUNKELHEIT

Gedanken zum Advent von Kirchenpräsident Dr. Volker Jung

Wenn die Tage dunkler werden, wird die Sehnsucht nach Licht größer. Viele Menschen zünden in dieser Zeit gerne Kerzen an – auf Adventskränzen, auf Tischen und Fensterbänken. Ich mag diese Zeit. Manchmal schaue ich einfach ins Kerzenlicht und hänge meinen Gedanken nach.

Ich werde dann auch trübsinnig, wenn ich daran denke, dass viele Menschen um ihr Leben fürchten. Weil sie krank sind und nicht wissen, ob sie wieder gesund werden. Weil sie daran denken, dass das bevorstehende Weihnachtsfest vielleicht ihr letztes ist. Manchmal frage ich mich, wie es Menschen geht, die Tag für Tag fürchten, ihr Leben zu verlieren, weil um sie herum ein Krieg tobt. Oder was in Menschen vorgeht, die sich mit Gedanken herumquälen, ob sie bleiben oder fliehen sollen. [...]

Ein Blick in die Kerze in dunkler Zeit erfüllt mich aber zugleich auch immer wieder mit Hoffnung. [...] Ich habe mir in diesem Jahr vorgenommen, in der Advents- und Weihnachtszeit besonders über einen Satz nachzudenken: „*Das Licht scheint in der Finsternis, aber die Finsternis hat's nicht ergriffen.*“ Die Worte stehen ganz am Anfang des Johannesevangeliums.

In ihnen sind zwei Gedanken miteinander verbunden. Der eine: Gott hat Licht in seine Schöpfung hineingegeben. Ohne Licht gibt es kein Leben. Der andere: In die Dunkelheit der Welt hat Gott seinen Sohn, Jesus Christus, hineingeboren. Mit seiner Geburt und seinem



Leben ist eine Botschaft verbunden: Die Dunkelheit wird nicht siegen, auch nicht die Nacht des Todes. Deshalb: Fürchtet euch nicht! [...]

Ein Blick in die Kerze – ich erkenne, wie dunkel es manchmal in der Welt ist. Aber ich schaue ins Licht. Ich bitte darum, dass Gott mir zeigt, was ich tun kann, damit es heller wird, wo Dunkles Leben verfinstert. Und ich bitte darum, dass Gott Licht in meinem Herzen aufleuchten lässt und in meinen Gedanken.

Ich wünsche Ihnen eine schöne, gesegnete, erleuchtete Advents- und Weihnachtszeit!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Volker Jung'. The signature is fluid and cursive, with a large, stylized 'J' at the end.

AKTION WEIHNACHTSPÄCKCHEN

Auch in diesem Jahr sammeln wir wieder Weihnachtspäckchen für wohnungslose Männer und Frauen im Übergangwohnheim.

Was wird gebraucht?

Unterwäsche, Toilettenartikel, Handschuhe, Schals, Strümpfe, löslicher Kaffee, Nageletui-Set, usw., sowie Briefpapier, gerne auch Weihnachtspätzchen und etwas zum Lesen.

Bitte packen Sie keine gebrauchten Gegenstände oder Kleider hinein.

Das Päckchen bezeichnen Sie bitte mit „Frau“ oder „Mann“ und geben es bis Donnerstag, den 20.12.2018, bei uns ab.

Abgabetermine und -orte:

**Gemeindezentrum Mathildenhöhe,
Prinz-Christians-Weg 11**

Mittwoch, 19.12.2018 10-12 Uhr

Donnerstag, 20.12.2018 10-12 Uhr

Gemeindebüro Martin-Luther-

Gemeinde, Heinheimer Straße 41A

Montag, 17.12.2018 15-18 Uhr

Mittwoch, 19.12.2018 9-12 Uhr

Donnerstag, 20.12.2018 15-18 Uhr



ADVENTSNACHMITTAG FÜR ÄLTERE MENSCHEN

**Mittwoch,
12.12.2017
14.30 Uhr**

**Stiftssaal unter
der Stiftskirche**



Am **Mittwoch, den 12.12.2018**, findet um **14.30 Uhr** der Adventsnachmittag für ältere Menschen im Stiftssaal unter der Stiftskirche (Ecke Erbacher Str./Stiftstr.) statt, zu dem wir Sie herzlich einladen. Er steht unter dem Motto **„Schenken und Beschenkt werden“**.

Wir singen zusammen Advents- und Weihnachtslieder, hören weihnachtliche Texte und Gedichte und stärken uns mit Kaffee, Tee und Kuchen. Wir freuen uns, wenn Sie kommen! Bitte melden Sie sich zur besseren Planung im Gemeindebüro an (Tel. 75832).



Das Vorbereitungsteam
Marlies Köble, Elisabeth Graf,
Brunhilde Wojke, Leni Domajnko
PfarrerIn Tanja Bergelt

DAS *medlz* WEIHNACHTSKONZERT

Wenn es Winter wird -
WEIHNACHTSLEUCHTEN

Foto: Robert Janzsch | www.rphh.de

Medlz-Konzert Sa. 8.12.2018, Beginn 19 Uhr, Einlass 18 Uhr, Martinskirche
Karten gibt es im Gemeindebüro, an allen bekannten VVKsstellen und bei eventim.de
Eintrittspreise: VVK 27€ und 23€ plus VVKsgebühren / Abendkasse 29 € und 25 €

SEIT 26 JAHREN – ALLE JAHRE WIEDER ...

Weihnachts-Konzert mit dem Saxophonquintett *Darmstädter Blecho*

Auch in diesem Jahr aus dem Darmstädter Vorweihnachtsprogramm nicht wegzudenken ist das Jahresabschlusskonzert des Saxophon-Quintetts Darmstädter Blecho in der Martinskirche am 4. Advent. Nach dem 25-jährigen Jubiläum im vergangenen Jahr wollen die Musiker auch diesmal wieder das Publikum begeistern.

Neben traditionellen Liedern wie *Tochter Zion* oder *Es ist ein Ros entsprungen* swingen auch Stücke wie *Rudolph the red-nosed reindeer*, *Let it snow* oder *Santa Claus is comin' to town* durch die Kirche. Ebenso sind ungewöhnliche Jazz-Versionen, zum Beispiel von *O du fröhliche* oder ein *Leise rieselt der Schnee* im Reggae-Rhythmus mit dabei. Zudem spielen die Saxophonisten auch wieder Stücke aus dem Jahresprogramm, wie z.B. *Bohemian Rhapsody*, *Kiss from a rose* oder *Music*.

**4. Advents-
sonntag,
23.12.2018
16.00 Uhr**

Martinskirche



Das Bläser-Quintett
(von links) mit Dr. Joachim Renner (Tenor), Petra Klawitter (Tenor), Robert Bauer (Bariton), Thomas Fehling (Sopran und Alt) und Stefan Rausch-Böhm (Sopran und Alt) spielt klassische und moderne Weihnachtslieder sowie Jazz-, Rock-, Latin- und Pop-Standards.

Wie in jedem Jahr erwartet die Besucher ein besinnlicher und stimmungsvoller Nachmittag in ungezwungener Atmosphäre. Das entspannte Treffen mit Freunden und Bekannten ist ein angenehmer und ruhiger Gegenpol zur sonst oft hektischen Vorweihnachtszeit. Die Zuhörer können sich auf ein wunderbares Klangerlebnis freuen genauso wie auf Glühwein, Kinderpunsch und Plätzchen, was vor, während und nach dem Konzert angeboten wird. Freuen Sie sich mit uns auf ein besonderes Weihnachtskonzert in der Martinskirche – für Sie wie immer KOSTENLOS!

Infos auch unter: www.darmstaedter-blecho.de

„LEBEN VOM ENDE HER“

In meiner Studienzeit 2018 habe ich mein Leben unter dem Blickwinkel betrachtet, dass ich einmal sterben werde und gefragt, was das für meine Lebenszeit bedeutet.



Was mir dabei wichtig geworden ist, möchte ich gerne mit interessierten Menschen teilen, die bereit sind, sich auf existenzielle Fragen einzulassen. Ich habe Interesse an einem gegenseitigen Austausch und bin gespannt auf Ihre Erfahrungen.

Aus diesem Grund lade ich herzlich zu Gesprächsabenden mit folgenden möglichen Inhalten ein:

- Lebensrückblick: Wo komme ich her, was hat mein Leben geprägt?
- Was bedeutet es für mich, älter zu werden?
- Welche Vor-Sorge ist hilfreich angesichts des eigenen zukünftigen Todes?
- Wie kann ich Abschiednehmen gestalten im Blick auf den eigenen Tod wie auch auf den Tod lieber Menschen? Was gibt mir Hoffnung?

An einem ersten Abend verständigen wir uns über die Themen und weitere Termine.

Ich stelle mir eine Reihe von 4 - 5 Abenden vor. Eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Abenden gibt es nicht.

Interessierte bitte ich um Rückmeldung bis Ende Dezember bei mir:

Pfarrer Frank Briesemeister

Mail: Frank.Briesemeister@t-online.de

Tel.: 44141

KONZERT DES RUSSISCHEN AKKORDEON-DUOS YAVABAND: YANA FEDORUK & VLADIMIR POPOLZIN

Yana Fedoruk und Vladimir Popolzin haben Preise bei renommierten internationalen Wettbewerben gewonnen. 2010 brachten die beiden Musiker ihr Debütalbum „YavaBand – Beyond the Ocean“ heraus mit Kompositionen und Arrangements von Vladimir Popolzin für Solo und Duo. Seit ihrer Gründung 2008 machen sie jedes Jahr Konzerttourneen in Deutschland.

**Samstag,
12.01.2019
19.00 Uhr**

Martinskirche

Das Markenzeichen des Duos sind Spezial-Arrangements von Titeln aus den Bereichen Klassik, Jazz, Folk, Tango, Deutsche Schlager, Musette – eine neue improvisatorische Lesart bekannter Hits und Melodien. Klassische und folkloristische Themen werden mit Jazz-Elementen verknüpft, zum Beispiel in „Toccatà und Fuga“ d- moll von J.S. Bach, oder „Lang ist der Weg“ – in Deutschland besser bekannt unter dem Titel „Those Were The Days“.



Vladimir Popolzin ist Künstler, Komponist, Lehrer, Akkordeonist. Seit 1994 macht er regelmäßig Konzerttourneen in Deutschland und hat mehr als 500 Konzerte als Solist und in diversen Formationen absolviert. Als Komponist schreibt für Akkordeon-Solo und -Duo, aber auch für Sinfonieorchester.

Yana Fedoruk wurde in Kaliningrad, früher Königsberg, geboren. Schon während ihrer Ausbildung gewann sie internationale Wettbewerbe und nahm an Festivals in Italien, St. Petersburg und Kiew, Ukraine, teil. Ein besonderes Konzert für sie war 2009 im Kreml in Moskau, als der russische Akkordeonist Valery Kovtun sie neben dem amerikanischen Jazz-Akkordeonisten Art Van Damme engagierte.

Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Spende!

BROT FÜR DIE WELT

In 2017 sehr gutes Ergebnis für Brot für die Welt im Bereich der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau – Zuwachs im Dekanat Darmstadt-Stadt um 7%

Brot für die Welt hat im vergangenen Jahr 4.692.741 Euro aus dem Bereich der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau erhalten. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Plus in Höhe von 162.088 Euro.

Die Kirchenbesucherinnen und Kirchenbesucher im Evangelischen Dekanat Darmstadt-Stadt sind mit insgesamt 66.132,41 Euro am guten Ergebnis ihrer Landeskirche beteiligt. Sie legten an Erntedank 7.378,35 Euro in die Kollektenkasse. An Heiligabend waren es sogar 58.754,06 Euro. Dies ist eine Steigerung von mehr als 7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. „Ich danke allen Darmstädterinnen und Darmstädtern für ihre Spenden und bitte sie, die Arbeit von Brot für die Welt auch weiterhin großzügig zu unterstützen“, sagt Dekanin Ulrike Schmidt-Hesse.



„Wir freuen uns sehr, dass Spenderinnen und Spender Brot für die Welt auch 2017 ihr Vertrauen geschenkt haben. Mit ihren Spenden legen sie das Fundament da-

für, dass Millionen Menschen in mehr als 90 Ländern Wege aus Armut und Not finden“,

sagt Dr. Ute Greifenstein, Referentin für Brot für die Welt in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck. Bundesweit haben Spenderinnen und Spender die Arbeit von Brot für die Welt im vergangenen Jahr mit mehr als 61,8 Millionen Euro unterstützt. Das ist ein leichtes Plus von 50.000 Euro gegenüber dem Vorjahr.

Im vergangenen Jahr wurden 680 Projekte neu bewilligt, davon mit 237 die meisten in Afrika. Im Zentrum stehen langfristige Maßnahmen, die Hunger und Mangelernährung überwinden, Bildung und Gesundheit fördern, Zugang zu sauberem Wasser schaffen, die Achtung der Menschenrechte und Demokratie stärken und den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen unterstützen.

„Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 60. Aktion von Brot für die Welt, die am ersten Advent 2018 gestartet wurde. Seit 1959 setzt Brot für die Welt sich für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit in der Welt ein.

In allen deutschen evangelischen Gemeinden wird an Heiligabend und in vielen weiteren Gottesdiensten in der Advents- und Weihnachtszeit für Brot für die Welt gesammelt. Die Spenden werden seit nun mehr 60 Jahren erbeten. 2017 ergaben die Kollekten aus den Gemeinden insgesamt über 32 Millionen Euro.

Brot
für die Welt

Die Sternsinger im Martinsviertel Darmstadt

Katholische Sankt Elisabeth Gemeinde
Ev. Martin-Luther-, Michaels- und Thomas-Gemeinde

SEGEN
BRINGEN
SEGEN
SEIN

ÖKUMENISCHE STERNSINGER

Vom 2. bis zum 6. Januar sind im Martinsviertel die Sternsinger*innen unterwegs. Die Kinder, die an dieser ökumenischen Aktion teilnehmen, bringen den Segen Christus Mansionem Benedicat = 20*C+M+B*19 für das neue Jahr in die Häuser, singen Lieder und sammeln Spenden für Kinder in aller Welt.

**Ökumenischer
Aussendungsgottesdienst
Donnerstag
3. Januar 2019**

Nach einem Ökumenischen Aussendungsgottesdienst am Donnerstag, 3.01. in der Michaelskirche sind die Sternsinger*innen unterwegs in Kindertagesstätten, Senioreneinrichtungen, bei Familien und an vielen Orten mehr. Am Ende findet ein ökumenischer Abschlussgottesdienst am Sonntag, 6.1.19 um 10 Uhr in St. Elisabeth statt.

**Abschluss-
gottesdienst
Sonntag
6. Januar 2019**

Möchtest Du als Kind oder Jugendliche*r mit dabei sein, wenn eine halbe Million Sternsinger*innen den Menschen in Deutschland den Segen bringen? Dann freuen wir uns auf Dich! Kinder ab 8 Jahren können alleine mitmachen, Kinder unter 8 Jahren gerne in Begleitung eines Erwachsenen.



Wir freuen uns auch über Jugendliche ab 16 Jahren oder Erwachsene, die bei der Begleitung und Betreuung der Sternsinger*innen unterstützen möchten.

Wünschen Sie einen Besuch? Dann melden Sie sich gerne.

Anmeldungen sind möglich auf sternsinger-da-martinsviertel.de, als Mail an mitmachen@sternsinger-da-martinsviertel.de und unter der Telefonnummer 06151 / 6293814.

<http://sternsinger-da-martinsviertel.de/>

MOIN MOIN,



ganz norddeutsch stelle ich mich mal vor. Ich bin Julie Noltenius und ursprünglich aus der schönen Hansestadt Bremen. Seit zwei Jahren studiere ich jetzt an der Evangelischen Hochschule hier in Darmstadt Soziale Arbeit mit der gemeindepädagogischen Zusatzqualifikation. Ich werde Gemeindepädagogin.

Bereits zwischen Februar und März 2018 habe ich mir die Arbeit von Birgit Heckelmann anschauen dürfen. Seit September bin ich für sechs Monate wieder da und ich freue mich auf die kommende Zeit. Sie wartet sicher mit spannenden Projekten auf mich.

In der Zeit vor dem Studium habe ich eine Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin absolviert und in Heidelberg gearbeitet. Während dieser Zeit war mir der Kontakt zu meinen Patient*innen immer sehr wichtig. Ich habe gemerkt, dass mich die Arbeit mit Menschen unterschiedlichen Alters,

auch außerhalb des Klinikums, mit Freude erfüllt. Aus diesem Grund habe ich mich für ein Studium der Sozialen Arbeit entschieden.

Außerhalb meines Studiums liegt mir die Wertschätzung unserer Lebensmittel am Herzen. Wenn ich mir anschau wie viele Lebensmittel jeden Tag von Betrieben und Supermärkten entsorgt werden, trifft mich dies sehr und es ist mir wichtig, auch innerhalb meiner Arbeit mit Menschen, über dieses Thema ins Gespräch zu kommen und sie für einen wertschätzenden Umgang mit unseren Lebensmitteln zu sensibilisieren.

In diesem Sinne wünsche ich uns einen guten Jahreswechsel.

Julie Noltenius

PURZELTURNEN IM KINDERHAUS SCHATZKISTE



Kinder bewegen sich gerne... und das möchten wir auch schon bei unseren „Kleinsten“ im Kinderhaus unterstützen. Neben vielen Musik- und Bewegungsangeboten im Kinderhausalltag gibt es das Angebot „Purzelturnen“.

Purzelturnen ist ein Bewegungsangebot für unsere

Jüngsten im Alter von 2 und 3 Jahren. Es ist uns wichtig, den jüngeren Kindern einen geschützten Rahmen anzubieten, in dem sie sich frei entfalten, ausprobieren und ungestört spielen können - „Mal ohne die Großen zu sein“.

In dieser Zeit gibt es Bewegungsbaustellen, Rollenspiel, freies Spiel, Ausprobieren unterschiedlichster Bälle, Alltags- und Sinnesmaterialien.

Auch die Musik kommt nicht zu kurz:

Fingerspiele, Lieder, Musik, Musikinstrumente, Tanzen und vieles mehr gehört dazu. Die Kinder genießen diese Zeit und nehmen viele Bewegungsimpulse und Selbstvertrauen aus dieser Zeit mit.



KLEINKINDER-GOTTESDIENSTE

Herzliche Einladung zum Mitmach-Gottesdienst
für kleine und große Leute

Sonntag,
16.12.2018
11.30 Uhr

Thema: „**Advent: Zeit der (Geburts-) Vorbereitung**“

03.2.2019
11.30 Uhr
Martinskirche

Thema: „**Gottes Welt hat viele Farben**“



Teamverstärkung gesucht!

Wer hat Freude daran, unser Team bei den Gottesdiensten zu unterstützen? Wir freuen uns über Mithilfe.
Bitte bei Pfarrer Briesemeister melden.

KRIPPENSPIEL 2018

„Naja, es müssen ja nicht unbedingt drei Könige kommen... Wie wäre es denn, wenn das Baby Besuch von drei Königinnen bekommt?“



Tja, was Beate (übrigens die Frau eines bekannten Weisen aus dem Morgenland, dessen Name ebenfalls mit einem B. beginnt) so eben mal ihren beiden besten Freundinnen andeutet, führt zu einer Reise über Stock und Stein, mit schicken Schuhen, und – uhhh – Hirten!

Montag,
24.12.2018
Heilig Abend
15.30 Uhr

Vom Palast per Karawane folgen drei königlich gekleidete Reisende dem leuchtenden Stern, der sie zum Traumpalast des neugeborenen Königs, der mit Prunk und Pracht gefeiert wird, führen soll. Oder?

Martinskirche

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst mit Krippenspiel am 24.12.18 um 15.30 Uhr in der Martinskirche

CHRISTMETTE



Wie immer wird auch in diesem Jahr die Christmette von uns gestaltet. Das Thema entwickeln wir gemeinsam. Dann arbeiten wir einen Tag mit der Theaterpädagogin Birgit Behre. Anschließend fahren wir auf eine Vorbereitungs- Wochenendfreizeit. Ver-

schiedene Proben-Treffen schließen sich an. Dieses Jahr geht es um die Frage: „**Was wäre, wenn Weihnachten ausfallen würde?**“

Stellen Sie sich vor, Sie würden in der Zeitung lesen „Weihnachten wird abgeschafft“. Welche Gedanken würden Ihnen dann durch den Kopf gehen? Was würden Sie an Weihnachten vermissen? Mit diesen und ähnlichen Fragen haben wir uns beschäftigt. Diese Gedanken wollen wir Ihnen im Gottesdienst weiter denken.

Wenn Sie sich dafür interessieren, freuen wir uns Sie an Heiligabend um 23 Uhr zum Gottesdienst in der Martinskirche begrüßen zu können.

Viele ganz unterschiedliche Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Julie Noltenius und Gemeindepädagogin Birgit Heckelmann

**Montag,
24.12.2018
Heiligabend
23.00 Uhr**

Martinskirche

WEIHNACHTEN AM FEUER



17.00 Uhr Beginn mit einem Licherzug (Treffpunkte: Michaelskirche, Martinskirche, St. Elisabeth, Thomasgemeinde, Johannesgemeinde, Ökumenisches Gemeindezentrum Kranichstein)

17.45 Uhr Weihnachtsandacht am Feuer an der Grillhütte des Bezirksvereins Martinsviertel im Bürgerpark, Kastanienallee

Musikalische Gestaltung: Posaunenchor des Dekanats und der Johannesgemeinde. Anschließend: Glühwein und Kinderpunsch. Bitte bringen Sie eigene Becher mit!

Veranstalter: Thomasgemeinde, Michaelsgemeinde, Martin-Luther-Gemeinde, Philippusgemeinde, St. Elisabeth, Johannesgemeinde, Bezirksverein Martinsviertel

**Mittwoch,
26.12.2018**

**Lichterzug ab
17.00 Uhr**

**Weihnachts-
andacht am
Feuer
17.45 Uhr**

**Grillhütte des
Bezirksvereins
Martinsviertel
im Bürgerpark,
Kastanienallee**

► GOTTESDIENSTE

| Dezember | | | | | |
|-----------------|--------|-------|---|------------------------------|--|
| So | 02.12. | 10.00 | Gottesdienst | Martinskirche | Pfr. Briesemeister |
| | | 10.00 | Kindergottesdienst | Gemeindehaus | Kindergottesdienstteam |
| So | 09.12. | 10.00 | Gottesdienst mit Abendmahl | Martinskirche | Vikarin Orzechowsky |
| | | 10.00 | Kindergottesdienst | Gemeindehaus | Kindergottesdienstteam |
| Mo | 10.12. | 16.00 | Ökumenischer Gottesdienst | Aliceheim | Gemeindepädagogin Herrmann-Wohlfart, Herr Löffler-Dau |
| Sa | 15.12. | 18.00 | Taizé -Andacht | Martinskirche | Elisabeth-Gemeinschaft |
| So | 16.12. | 10.00 | Gottesdienst mit Taufe | Martinskirche | Pfr. Briesemeister |
| | | 10.00 | Kindergottesdienst | Gemeindehaus | Kindergottesdienstteam |
| | | 11.30 | Kleinkindergottesdienst | Martinskirche | Pfr. Briesemeister und Team |
| So | 23.12. | 10.00 | Gottesdienst | Martinskirche | Pfrn. Bergelt |
| | | 10.00 | Kindergottesdienst | Gemeindehaus | Kindergottesdienstteam |
| Mo | 24.12. | 15.30 | Familiengottesdienst mit Krippenspiel | Martinskirche | Kindergottesdienstteam mit Band, Pfr. Briesemeister |
| | | 17.30 | Christvesper | Martinskirche | Pfrn. Bergelt |
| | | 23.00 | Christmette | Martinskirche | Gottesdienstteam mit B. Heckelmann, Pfr. Briesemeister |
| Di | 25.12. | 10.00 | Gottesdienst mit Abendmahl | Martinskirche | Vikarin Orzechowsky |
| Mi | 26.12. | 17.00 | Weihnachten am Feuer | Martinskirche/ Bürgerpark | Pfr. Briesemeister, Pfr. Werner und Team, Dekanatsposaunenchor |
| So | 30.12. | 10.00 | Gottesdienst | Altenheim Rosenhöhe | Pfrn. Tembe |
| Mo | 31.12. | 18.00 | Gottesdienst mit Abendmahl | Martinskirche | Pfr. Briesemeister |
| Januar | | | | | |
| Di | 01.01. | 11.00 | Gottesdienst | Thomas-gemeinde | Pfr. Wiegand |
| Do | 03.01. | 10.00 | Aussendungsgottesdienst der Sternsinger | Michaelskirche | Pfr. Werner, Sternsinger + Team |
| So | 06.01. | 10.00 | Ökumenischer Sternsinger-gottesdienst | St. Elisabeth | Pfrn. Bergelt, Pfr. Stein und Team |
| So | 13.01. | 10.00 | Gottesdienst mit Taufmöglichkeit | Martinskirche | Vikarin Orzechowsky |
| Sa | 19.01. | 18.00 | Taizé -Andacht | Martinskirche | Elisabeth-Gemeinschaft |

| | | | | | |
|----------------|--------|-------|--|---------------------|---|
| So | 20.01. | 10.00 | Gottesdienst mit Abendmahl | Martinskirche | Pfr. Briesemeister |
| | | 10.00 | Kindergottesdienst | Gemeindehaus | Kindergottesdienstteam |
| Di | 22.01. | 16.00 | Gottesdienst | Aliceheim | Gemeindepädagogin Herrmann-Wohlfart |
| So | 27.01. | 10.00 | Sublan-Gottesdienst | Martinskirche | Vikarin Orzechowsky, Pfrn. Bergelt |
| | | 10.00 | Kindergottesdienst | Gemeindehaus | Kindergottesdienstteam |
| Februar | | | | | |
| So | 03.02. | 10.00 | Gottesdienst | Martinskirche | Pfr. Briesemeister |
| | | 10.00 | Kindergottesdienst | Gemeindehaus | Kindergottesdienstteam |
| | | 11.30 | Kleinkindergottesdienst | Martinskirche | Pfr. Briesemeister und Team |
| So | 10.02. | 10.00 | Gottesdienst mit Taufe | Martinskirche | Pfr. Briesemeister |
| | | 10.00 | Kindergottesdienst | Gemeindehaus | Kindergottesdienstteam |
| | | 17.00 | Blaue Stunde | Thomas- gemeinde | Pfr. Wiegand und Team |
| Do | 14.02. | 19.30 | Valentinsgottesdienst | St. Elisabeth | |
| So | 17.02. | 10.00 | Gottesdienst | Martinskirche | Pfr. Briesemeister |
| | | 10.00 | Kindergottesdienst | Gemeindehaus | Kindergottesdienstteam |
| Mo | 18.02. | 16.00 | Gottesdienst | Stiftskirche | Vikarin Orzechowsky |
| Di | 19.02. | 16.00 | Gottesdienst | Aliceheim | Vikarin Orzechowsky |
| So | 24.02. | 10.00 | Gottesdienst mit Abendmahl | Stiftskirche | Vikarin Orzechowsky |
| | | 10.00 | Kindergottesdienst | Gemeindehaus | Kindergottesdienstteam |
| März | | | | | |
| Fr | 01.03. | 18.00 | Ökumenischer Welt- gebetstagsgottesdienst | St. Elisabeth | Pfrn. Bergelt, Pastoral- referentin Lucia Kehr, Ökumenische Frauen- gruppe |
| So | 03.03. | 10.00 | Gottesdienst | Martinskirche | Pfrn. Bergelt |
| | | 10.00 | Kindergottesdienst | Gemeindehaus | Kindergottesdienstteam |

LITERATURGOTTESDIENSTE

Bücher bringen Lebensthemen zur Sprache. Gerne werden dabei auch Fragen des Glaubens berührt.

An drei Sonntagen im Februar wird je eine Erzählung näher beleuchtet:

Sonntag,
3. 2. 2019
10.00 Uhr

Das Leben – ein Abenteuer!



Martinskirche

Sonntag,
10. 2. 2019
10.00 Uhr

Das Leben – vor dem Tod ...



Martinskirche

Sonntag,
17. 2. 2019
10.00 Uhr

Das Leben – ohne Gott?



Martinskirche

SUBLAN-GOTTESDIENST

Die Martin-Luther-Gemeinde feiert auch online...

Am 27. Januar heißt es Smartphone, Tablet und Mobile Daten im Gottesdienst an: denn wir laden Sie herzlich zu unserem ersten Sublan-Gottesdienst ein. Sublan, das bedeutet, dass wir einen ganz normalen Gottesdienst feiern, nur ein bisschen anders: Der Gottesdienst wird live ins Internet auf www.sublan.tv

gestreamt. Und Sie und ihr dürft euch mit eurem Smartphone oder Tablet sogar beteiligen. Anstelle einer Predigt diskutieren Pfarrerin Bergelt und Vikarin Orzechowsky mit euch eure Meinungen. Auch eure Gebetsanliegen nehmen wir direkt auf. Ist euch 10 Uhr zu früh und ihr möchtet lieber zuhause frühstücken?



– Kein Problem, denn weil der Gottesdienst live übertragen wird, könnt ihr auch ganz bequem vom Sofa oder am Frühstückstisch teilnehmen. Der Gottesdienst wird in der Gemeinde mit Kameras gefilmt, wenn ihr das nicht möchtet: es wird einen Bereich in der Kirche geben, der nicht im Blickfeld sein wird.

KOMMT, ALLES IST BEREIT!

Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien

„Kommt, alles ist bereit“

Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. Im Jahr 2019 geht es besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Am 1. März 2019 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

Im Anschluss an den Gottesdienst treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein. Um Essenspenden für das Büffet wird gebeten.

**Freitag,
1. März 2019,
18.00 Uhr**

St. Elisabeth



OUR PARTNERSHIP WILL NEVER END

Besuch aus unserer Partnergemeinde Arcadia; Südafrika

Vom 8.9.-23.9.2018 war Carol Gelderblom bei uns zu Besuch. Sie kam mit drei weiteren Delegierten aus den Gemeinden der Moravian -Church in Port Elisabeth. Pfarrerin Ulrike Hofmann hatte mit dem Partnerschaftskreis des Dekanats ein ganz reichhaltiges Programm zum Thema „Gerechtigkeit“ vorbereitet. Es wurden viele Institutionen und Initiativen in Darmstadt besucht. Es gab Ausflüge nach Heidelberg, Herrnhag und Frankfurt. Gemeinsam besuchten wir den Brandnachtgottesdienst und den Gottesdienst für verstorbene Wohnsitzlose.



Carol wohnte in der 1. Woche bei Familie Engels und in der 2. bei Maria Schmelter. Wir können beide nur sagen, dass uns dieser Besuch sehr bereichert hat. Es war schön, eine ungefähr gleichaltrige Frau, von einem anderen Kontinent zu Gast zu haben und festzustellen, dass es viele Parallelen gibt, zwischen dem, was Frauen hier wie dort bewegt, trotz völlig unterschiedlicher Lebensbedingungen. Darüber kamen wir in Austausch und nur unsere unzureichenden Englischkenntnisse setzen den Gesprächen manchmal Grenzen.

In unserer Gemeinde nahm Carol am Kerbegottesdienst, dem Kerbeumzug und am anschließenden Grillen vor der Kirche teil. Am Abend trafen sich alle Delegierten und Interessierten zum gemeinsamen Singen in unserer Kirche.

Carol, die in Arcadia, die Sundayschool - vergleichbar unserem Kindergottesdienst - leitet, hatte natürlich viel Interesse, die Arbeit mit Kindern zu erleben. So ging sie mit Martina noch zu einem Besuch ins Kinderhaus Schatzkiste. Maria besuchte mit ihr den „Offenen Montag“. Die Frauen dort erzählten von ihrer Arbeit in der Vergangenheit und alle versuchten dies auf Englisch zu tun, das war sehr schön. Marlies Köble führte uns noch in die Stiftskirche und erzählte von Angeboten für die Senioren in

unserer Gemeinde. Verabschiedet wurden die Gäste mit dem Lied „Ich hab mein Herz in Heidelberg verloren“.

Mit allen Delegierten feierten wir einen sehr lebendigen und gut besuchten Gottesdienst in der Philippus-Gemeinde in Kranichstein. Im Gottesdienst wurden Gospel gesungen, die wir am Tag zuvor beim Gospelworkshop eingeübt hatten. Nach dem Gottesdienst spielte der Dekanatsposaunenchor und es gab noch viel Gelegenheit zu Austausch und Gespräch beim anschließenden gemein-

samen Essen, das von einem Quiz zur Südafrikapartnerschaft beendet wurde.

Verabschiedet wurden die Gäste mit einer Farewell-Party in der Auferstehungsgemeinde in Arheilgen. Zu diesem Fest kamen auch Pfarrer Gregson Erasmus und seine Frau. Pfarrer Erasmus war Pfarrer in Arcadia, bevor er vor 1,5 Jahren nach Stuttgart kam. Ihre Teilnahme war eine besondere Freude.

Da der Flieger erst am Sonntagabend ging, konnten die Gäste noch den Erntedankgottesdienst auf dem Oberfeld besuchen. Es war für Carol eine besondere Freude, an diesem vom Kindergot-

tesdienst und der Jugendarbeit gestalteten Gottesdienst teilzunehmen und festzustellen, dass es viele Parallelen zur Sundayschool in Port Elisabeth gibt.

Zu vielen Gelegenheiten haben wir das von Jakobine Eisenach gedichtete Partnerschaftslied gesungen. In diesem Sinne gilt: „Our Partnership will never end.“

Der Partnerschaftskreis der Gemeinde ist immer offen für Interessierte, die auch in Zukunft diese Partnerschaft lebendig halten möchten.

*Maria Schmelter,
Martina Engels*

THOMASGEMEINDE

Brunnengespräche

Brenn weiter, du altes Rom!

So zitiert der Hollywoodfilm „Quo Vadis“ Kaiser Nero im Angesicht seiner brennenden Hauptstadt. Feuersbrünste und andere Katastrophen waren in der römischen Antike keine Seltenheit, und es war vordringliche Aufgabe der Kaiser, in solchen Fällen die Not ihrer Untertanen zu mildern. Dabei legten die römischen Kaiser - auch Nero - häufig erstaunlich moderne Lösungsansätze vor. Robert Eydam wird Berichte untersuchen, Maßnahmen herausarbeiten und sich mit der Frage beschäftigen, ob es tatsächlich Nero selbst war, der Rom brennen ließ.

**Mittwoch,
16. Januar 2019,
20.00 Uhr**

**Gemeindehaus
der Thomasge-
meinde,
Flotowstr. 29**

Neuseeland

So weit entfernt und doch so vertraut - so voll von Urgewalt und doch so menschlich. Neuseeland bietet alles, nur keine Grenzen. Die Kinder dort können sich nicht vorstellen, wie man mit dem Auto in eine anderes Land fahren kann – für uns in Europa eine Selbstverständlichkeit. Lassen Sie sich von Dr. Rainer Hoffmann verzaubern von abenteuerlichen Einblicken in ein Paradies im Pazifik, von traumhafter Natur und liebenswerten Kiwis.

**Mittwoch,
13. Februar 2019
20.00 Uhr**

**Gemeindehaus
der Thomasge-
meinde,
Flotowstr. 29**

ESG

Evangelische Studierendengemeinde

**Donnerstag,
17. Januar 2019
17.00 – 22.00 Uhr**

**ESG
Alexanderstr. 35**

Anmeldung bis 14. Januar erforderlich bei Herrn Martin Benn | benn@esg-darmstadt.de

Indien-Abend

Faszinierendes Indien, Land der großen Widersprüche. An diesem Abend werden ein indischer Student und seine indischen Kommilitonen uns die Kultur ihres Heimatlandes nahe bringen.

Viele Facetten Indiens, wie Musik, Essen, Philosophie, Lebensweise, Familienstruktur, Hinduismus werden uns durch Erzählung und Bilder und einen indischen Imbiss vor Augen geführt.



**Donnerstag,
24. Januar 2019
19.00 Uhr**

**ESG
Alexanderstr. 35**

Kontakt und Anmeldung erbeten: Friederike Lang | lang@esg-darmstadt.de

Mein Leben in einer globalisierten Welt

Möchte ich hier leben oder dort? Konferenz hier, Engagement da, Praktikum oder Master in einem anderen Land? Suminem ist Studentin und Meisterin im Jonglieren von Praktika in Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit.

Durch Reisen und Freundschaften lernen Suminem, ihr Freund Arman und wir kulinarische Genüsse kennen, die wir mit euch teilen.



**Dienstag,
5. Februar 2019
19.00 Uhr**

**ESG
Alexanderstr. 35**

Kontakt: Cornelia Otto | otto@esg-darmstadt.de

Ökumenischer Gottesdienst zum Ende der Vorlesungszeit

Am Ende des Semesters einen Moment innehalten, mit anderen gemeinsam singen, beten und Gottesdienst feiern. Dazu laden wir herzlich ein. Im Anschluss an den Gottesdienst erwartet uns in der ESG ein gemeinsames Abendessen. Wir freuen uns auf Euch!



ELISABETH-GEMEINSCHAFT

Termine ab September 2018

Taizé-Andachten Die Andachten finden jeweils am dritten Samstag eines Monats um 18:00 Uhr in der Martinskirche statt. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan in der Mitte dieses Gemeindebriefs.

Sonntag, 2. Dezember - 1. Advent

Begrüßen des neuen Kirchenjahres
8.00 Uhr Besinnliches Frühstück
15.00 Uhr Essen, Trinken, Feiern, das neue Kirchenjahr begrüßen.

Samstag, 15. Dezember, 14.30 Uhr, Donnerstag, 14. Februar, 14.30 Uhr

Konvent: Treffen der Gemeinschaft mit Kaffeetrinken und Austausch

Montag, 24. Dezember - Heilig Abend 19.30 Uhr

Heilig Abend im Laden: gemeinsam essen, singen, feiern und miteinander ins Gespräch kommen

Donnerstag, 27. Dezember, 15.00 Uhr

Weihnachtssingen
Wunsch-Weihnachtslieder-Singen mit Kaffeetrinken

Samstag, 5. Januar 2019 14.00 bis 17.00 Uhr

Jahresfest: 10. Feier seit Vereinsgründung, Rückblick und Ausblick

Sonntag, 6. Januar 2019 14.00 bis 17.00 Uhr

Krippenbummel

Öffnungszeiten

Di. und Do. 10.30 – 12.30 Uhr
Freitag 15.00 – 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Elisabeth-Gemeinschaft

Nieder-Ramstädter-Str. 56
64287 Darmstadt
Tel.: 06151 / 391 46 19
info@elisabeth-gemeinschaft.de
www.elisabeth-gemeinschaft.de





UNSERE KLINIKEN IM EVANGELISCHES KRANKENHAUS

- Innere Medizin
- Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin
- Geriatrische Medizin
- Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
- Zentrum für Anästhesie, OP und Schmerztherapie
- Ambulantes Therapiezentrum

UNSERE ZERTIFIZIERTEN ZENTREN

- Alterstraumatologie
- Darmkrebszentrum
- Endoprothetikzentrum
- Schilddrüsenzentrum



AGAPLESION ELISABETHENSTIFT gGmbH
Landgraf-Georg-Straße 100
64287 Darmstadt
T: 06151 403-0
F: 06151 403-8080
Email: info@eke-da.de
www.agaplesion-elisabethenstift.de

**WIR SIND JEDERZEIT FÜR SIE DA:
ZENTRALE NOTAUFNAHME - 06151 403-1818**

IN WÜRDE ALTERN

... auch mit Demenz?

Wir werden immer älter, zum Glück! Aber das Altern selbst ist nicht immer erfreulich und mit etlichen Einschränkungen verbunden: Alt werden ist nichts für Feiglinge. Mitten in Ihrer Gemeinde, im ehemaligen Pfarrhaus, sitzt jetzt der Verein DemenzForumDarmstadt e. V. – direkt neben der Kirche. Ist das für Sie in Ordnung? Oder ist das etwas unangenehm, dass dieses schwierige Thema so im Zentrum „wohnt“?

Als das Demenzforum einmal eine Veranstaltung für alle unsere Geldgeberinnen und Spender gemacht hat, hat der Wirtschaftsexperte Bert Rürup in seinem Vortrag gesagt: „Das Thema Demenz ist einfach nicht sexy.“ Er meinte, es sei nicht so einfach, Menschen für dieses Thema zu interessieren und zu aktivieren.

Aus unserer Arbeit mit Betroffenen wissen wir, dass nicht nur das Thema Demenz als eher unangenehm empfunden wird: Nein, schon das Wort allein löst Angst aus, nicht zuletzt bei den Betroffenen selbst. Ich erinnere mich gut an ein Beratungsgespräch mit einem älteren Paar, wo die Ehefrau eine Alzheimer-Diagnose hatte, dem gemeinsamen Gespräch aber noch gut folgen konnte. Irgendwann sagte sie sehr bestimmt: „Ich möchte Sie bitten, nicht immer von ‚Demenz‘ zu sprechen.“

Wir versuchen, uns danach zu richten. Das Wort „Demenz“ ist tatsächlich eine Schreckensdiagnose, die einem den Boden unter den Füßen wegzieht: Man kann vieles nicht mehr, man wird blöd,

man gehört nicht mehr dazu. Besser ist es, über die ganz konkreten Schwierigkeiten zu sprechen: Was kann man tun, wenn man zwar gerne singt, aber den Chor-Termin immer vergisst?

Wer kann bei der Regelung von Bankangelegenheiten helfen? Welche technischen Möglichkeiten gibt es, damit nichts auf dem Herd anbrennen kann?

Das DemenzForumDarmstadt sieht seine Aufgabe nicht nur darin, zu beraten und konkret zu unterstützen. Wir wollen vermitteln: Auch ein Leben mit Demenz kann noch ein gutes Leben sein – bei allen Problemen und Herausforderungen. Deshalb bieten wir auch Freizeitaktivitäten wie gemeinsames Boule-Spielen oder einen gemeinsamen Vivariumsbesuch an. Da wird gemeinsam etwas getan und gemeinsam gelacht. Da darf man alt sein und dement und trotzdem aktiv und in der Gemeinschaft sein.

Kann man in Würde altern mit einer Demenz? Aber natürlich!

Bei Fragen rufen Sie uns gerne an: 06151/96 79 96!



Brigitte Harth

AKTIVE ÄLTERE

Angebote für ältere Erwachsene

Frauenabend mit Imbiss

Termine: 15. Januar 2019 Heinheimer Str. 41a, 19. Februar 2019 Prinz-Christians-Weg 11

**Am dritten
Dienstag im
Monat**

17.00 - 19.00 Uhr

Dienstag-Runde - Zeit für Gespräch und Spiele

Termine: 11. Dezember 2018, 8. Januar, 22. Januar, 12. Februar und 26. Februar 2019
Lokal Gastspielhaus, Heinheimer Str. 53 / Ecke Kaupstrasse

**Ab 2019 am zwei-
ten und vierten
Dienstag im
Monat**

17.00 - 19.00 Uhr

Repair Café & foodsharing im Martinsviertel

Abhängig von den anwesenden Fachleuten werden unterschiedlichste Reparaturhilfen und Unterstützungen angeboten (z.B. PC/Laptop/Windows, Nähen/Flicken/Handarbeit). Die foodsharing-Gruppe rettet Lebensmittel vor dem Wegwerfen und gibt diese gerne an Sie weiter.

Termine: 25. Januar, 22. Februar 2019

Ort: Michaelsgemeinde, Liebfrauenstraße 6

**Jeweils freitags,
17.15 - 20.00 Uhr**

Winterspaziergang

Besuch des Weihnachtsmarktes in Michelstadt

Treffpunkt und Kosten: 12.00 Uhr Luisenplatz oder 12.25 Uhr HBF am Reisezentrum; anteilige Fahrtkosten RMV (bitte vorher anmelden)

**Sonntag,
16. 12. 2018**

Krippenspaziergang in Arheilgen

Treffpunkt: 13.30 Uhr am Luisenplatz vor der Post

**Sonntag,
6. Januar 2019**

Besuch im Historischen Museum Frankfurt

„Damenwahl – 100 Jahre Frauenwahlrechte“

Treffpunkt und Kosten: 10.20 Uhr im HBF am Reisezentrum; ca. 20,00 € (Fahrt und Eintritt) (bitte vorher anmelden)

**Samstag,
12. Januar 2019**

Kunst und Kaffee: Museum Mainz

Max Slevogt „Ein Tag am Meer“

Treffpunkt: 11:20 Uhr im HBF am Reisezentrum (bitte vorher anmelden)

**Samstag,
2. Februar 2019**

Aktuelle Termine finden Sie im Schaukasten und auf der offiziellen Homepage unter www.aktive-aeltere.de

GRUPPEN UND KREISE

Mittwochs

15.00 - 16.30 Uhr

Heinheimer

Straße 41a

Frauenkreis

Der Frauenkreis findet immer am letzten Mittwoch im Monat statt. Wir treffen uns zu Kaffee, Tee und Kuchen. Wir reden miteinander, lesen vor und erzählen. Eine Andacht von Frau Pfarrerin Bergelt ist auch immer sehr schön.

Termine: Im November fällt der Frauenkreis aus, im Dezember nehmen wir am Adventsnachmittag teil. Das erste Treffen im neuen Jahr ist dann am 30. Januar 2019.

Kontakt: Elisabeth Graf, 06151 / 75 702

Montags

15.00 - 16.30 Uhr

Prinz-Christians-

Weg 11

Offener Montag

An den Nachmittagen sind alle willkommen, die eine nette Gemeinschaft schätzen, was auch Herren und/oder jüngere Menschen einschließt. Wir reden über aktuelle Themen, holen uns geistige Anregungen, lesen vor, singen und vieles andere mehr.

Regelmäßig nehmen wir an den Seniorengottesdiensten in der Stiftskirche teil. Termine dazu findet man im Gottesdienstplan. Weihnachtspause: letztes Treffen am 10.12., erstes danach am 14.1.2019. Wir nehmen auch am Adventsnachmittag teil.

Kontakt: Doris Fronhoffs, 06151 / 425 107
Marlies Köble, 06151 / 43 327

Dienstags

19.45 - 21.30 Uhr

Thomasgemein-
de, Flotowstr. 29

Gospelchor parish4

Leitung und Kontakt: Mathieu Ochs, mathi.ox@web.de.

Dienstags

15.30 - 16.30 Uhr

Heinheimer

Straße 41a

Chor der Lebensfreude

Offenes Singen von bekanntem Liedgut für alle, die Freude daran haben.

Kontakt: Lucia Schnellbacher, 06151 / 21 955

Alle drei Wochen

samstags

Bibeltalk

Kontakt: Wolfgang Bonnet, 06151 / 318 956
Sabrina Schulz, 06151/ 967 4200

Monatlich nach

Vereinbarung

20.00 - 21.30 Uhr

Gott und die Welt

Treffen zu einem Gesprächskreis einmal monatlich nach Vereinbarung.

Kontakt: Pfr. Frank Briesemeister, 06151/ 44141

GRUPPEN UND KREISE

Besuchsdienste

Wenn Sie Zeit und Interesse haben, dabei zu sein und Menschen zu besuchen, dann freuen wir uns!

Kontakt: Tanja Bergelt, 06151 / 74 349.

**Termine und
Treffen nach
Vereinbarung**

Labyrinth - Wege mit Zuversicht

Es geht um Lebenswege von interessanten Menschen aus Bibel, Gesellschaft und Politik oder aus der Nachbarschaft. Im Austausch darüber und über persönliche Erfahrungen erhalten wir Anregungen und Stärkung für das eigene Leben. Das Labyrinth findet prinzipiell jeden 2. und 4. Montag im Monat statt.

Termine: 10. Dezember 2018, 14. Januar, 28. Januar, 11. Februar, 25. Februar 2019.

Kontakt: Wolfgang Bonnet, 06151 / 318 956

**Zweimal im Mo-
nat montags
19.00 - 20.30 Uhr
Heinheimer
Straße 41a**

Kirchen-Piraten

Ein herzliches Willkommen an alle Mädels und Jungs ab 9 Jahren!

Kontakt: Birgit Heckelmann, 06151 / 9 679 366

**Donnerstags
17.00 - 18.30 Uhr
Heinheimer
Straße 41a**

Kinder- und Jugendbücherei

Kontakt: Tine Staib, Utz Bender,
Birgit Heckelmann
Tel. 06151 / 714 727
max-rieger-heim@web.de

**Freitags
11.30 - 17.00 Uhr
Max-Rieger-Heim**

Südafrika-Kreis

Der Südafrika-Kreis pflegt die Kontakte zu unseren beiden Partnergemeinden „Arcadia“ und „Salem“ in Port Elizabeth in Südafrika. Er gestaltet den jährlichen Partnerschaftsgottesdienst im September.

Kontakt: Maria Schmelter,
Martina Engels, 06151 / 499 185

**Termine nach
Vereinbarung

Heinheimer
Straße 41a**

WIR SIND FÜR SIE DA

**Kinderhaus
Mittendrin
Lichtenbergstr.
41**

Leitung: Caroline Dettmering und Marie Bernhard
Tel.: 06151 / 71 26 20, Hort Tel.: 06151 / 78 84 94
E-Mail: kinderhaus.mittendrin@mlg-da.de
Infonachmittage jeweils donnerstags um 16.30 Uhr am 6.12. 2018.

Interessierte Eltern, die sich über unsere Konzeption informieren, ihr Kind anmelden und die Einrichtung kennenlernen möchten, sind herzlich eingeladen an einem dieser Infonachmittage teilzunehmen.

**Kinderhaus
Schatzkiste
Rubinweg 2**

Leitungsteam: Andrea Koch, Andrea Bernhard
Tel.: 06151 / 428 70 71, Fax: 06151 / 428 70 73
E-Mail: kinderhaus.schatzkiste@web.de
Anmeldezeiten: Jederzeit nach telefonischer Rücksprache.

**Max-Rieger-Heim
Heinheimer Str.
56**

Leitung: Petra Klawitter und Ulrich Bender
Tel.: 06151 / 71 47 27, E-Mail: max-rieger-heim@web.de

| | | |
|------------|-------------------|---|
| Mo - Fr | 11.30 – 15.00 Uhr | MiKis (Mittagskids) |
| Mo, Di, Do | 15.00 – 17.00 Uhr | Kinder bis 12 Jahre |
| Mi | 15.00 – 17.00 Uhr | Mädchen ab 7 Jahre |
| Mo & Di | 17.00 – 19.30 Uhr | Jugendliche |
| Mi & Do | 17.00 – 20.00 Uhr | Jugendliche |
| So | 15.00 – 19.00 Uhr | Jugendliche (14-tägig im Winterhalbjahr s. Aushang) |

**Baas-Halle
Pankratiusstr. 35**

Leitung: Reiner Engel und Tine Staib
Tel.: 06151 / 71 66 98, E-Mail: max-rieger-heim@web.de

| | |
|-----|----------------------------------|
| Mo. | 15.00 – 21.00 Uhr |
| Di. | 15.00 – 20.00 Uhr (bis 17 Jahre) |
| Mi. | 15.00 – 18.30 Uhr (bis 13 Jahre) |
| Do. | 15.00 – 21.00 Uhr |

WIR SIND FÜR SIE DA

PfarrerIn

Tanja Bergelt
Wenckstraße 29
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 74 349
tanja.bergelt@ekhn.de

Pfarrer

Frank Briesemeister
Prinz-Christians-Weg 11
64287 Darmstadt
Tel.: 06151 / 44 141
Frank.Briesemeister@t-online.de

Gemeindebüro

Birgit Engel
Heinheimer Straße 41A
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 75 832, Fax: 2 793 760
martinluthergemeinde@googlemail.com
Mo. und Do. 15.00 - 18.00 Uhr
Mi. und Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Gemeindepädagogische Kinder- und Jugendarbeit der Martin-Luther-, Michaels- und Thomasgemeinde

Birgit Heckelmann,
Heinheimer Straße 41A
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 9 679 366
birgit.heckelmann@evangelisches-darmstadt.de

Kirchenmusik

Roland Brand-Hofmeister
Mittelstrasse 14
64560 Riedstadt
Tel.: 0151 / 12 549 550

Vikarin

Claudia Orzechowsky
Kiesstraße 91
64287 Darmstadt
Email: claudia.orzechowsky@gmx.de

Kirchenvorstand

Vorsitzender Heiner Beilke
Heinheimer Str. 41A
64289 Darmstadt
Tel. 06151-75832

Küster

Hans-Peter Schmidt
Heinheimer Straße 41A
Tel.: 0151 / 24 254 574

Arbeit mit älteren Erwachsenen

Karin Rewald
Flotowstraße 29
Tel.: 06151 / 66 98 751
Mobil: 0151 / 574 728 74
Karin.Rewald@ekhn-kv.de

Telefonseelsorge

Tel.: 0800 / 1 110 111 oder
0800 / 1 110 222

Diakoniestation

Agaplesion Elisabethenstift
Leitung: Namady Kopp-Joecks
Tel.: 06151 / 403 39 00

Bankverbindung der Gemeinde und Spendenkonto (bitte ggf. Verwendungszweck angeben)

Sparkasse Darmstadt,
IBAN: DE59 5085 0150 0011 0003 39
BIC: HELADEF1DAS



JAHRESLOSUNG 2019

Suche *Frieden*
und jage ihm nach!

Psalm 34,15

Foto: Letz

